

151

6. Juli 1942.

Herrn Professor Dr. A. Michel

Freising bei München

Ruppstr. 4

Sehr geehrter Herr Professor Michel!

Besten Dank für den ersten Druckbogen und Ihren Brief vom 2. d. Mts. Bei meinen Korrekturen liegt mir jedes Prinzipienreiten fern, ich betrachte es als selbstverständlich, daß Sie das, was Ihnen nicht behagt, stillschweigend fortlassen, ohne daß auch nur Explikationen erforderlich wären. Bei den Orthographica und den Abkürzungen wollen meine Korrekturen meistens nur eine von Ihnen gewählte Schreibweise konsequent durchführen. Z.B. auf S. 27 finde ich zweimal Hincmar und zweimal Hinkmar ~~III~~, einmal Burchard und sechs- mal Burkard. Im letzteren Falle hatte ich angefangen, Burchard

10. Juli 1942.

396/42

149

An die Druckerei Hermann Böhlau Nachf.

Weimar.

Sehr geehrte Herren!

Beiliegend erhalten Sie die ersten 32 Spalten der Arbeit Michel zum Umbruch. Wir bemerken dazu folgendes: im Manuskript sind Indexzahlen für die erste und zweite Hälfte eines Bandes tiefgestellt, z.B. „Haller II₁“ und „II₂“. Diese Exponenten sind im bisherigen Satz stets hochgestellt, was eine andere Bedeutung ergeben würde. Wir bitten, sie im künftigen Satz stets auf die Zeile zu stellen mit einem Punkt davor, also z.B. „Haller II.1“ und „II.2“.

Heil Hitler!

Anlage.

i.A.

8

afiger Bur-
n wählen wür-
wieder weg-
„Ca.“ ver-
eide Formen
h diese Din-
römische
manchmal mit
lichtiger
alen be-
agen bedeu-
ahren, d.h.
machen. Ich
t kennenge-
ahrzehnten
ckereien
gen davon
n, ebenfalls
gendes: